

## Umgang mit Hausaufgaben

Das vorliegende Dokument basiert auf den verbindlichen Stundenplanrichtlinien, die jedes Jahr den Schulen für die Schuljahres- und Stundenplanung zur Verfügung gestellt werden (→ Anhang). Hausaufgaben sind nicht per se lernwirksam. Im Thema 'Herausforderung Sek I' beschäftigt sich ein Lösungsansatz mit dem Arbeitsort Schule über alle Zyklen. In der Gesamtorganisation Schule werden die HAUS-Aufgaben zu SCHULHAUS-Aufgaben. Die Problematik "Eltern übernehmen Hausaufgaben" oder "Eltern übernehmen Lehrfunktion" soll so unter anderem aus Gründen der Chancengerechtigkeit ausgeschaltet werden.

In den Schulhausteams ist die Hausaufgabenkultur ein gemeinsames Thema.

### Hausaufgaben: Wenn, dann so...

- Meine Hausaufgabe ist in der Unterrichtsplanung festgehalten und knüpft gezielt an die Lerninhalte des aktuellen Unterrichts an und baut auf dem Wissensstand der SuS auf. Ich beachte folgende Punkte:
  - Ziele
  - Qualität
  - Umfang
  - Interessegrad, Entwicklungsalter
  - Differenzierung
- Meine Hausaufgabe wird von meinen SuS als wertvolle Möglichkeit zur Erreichung der Lernziele betrachtet (Sinnhaftigkeit).
- Meine Hausaufgabe kann von meinen SuS in der maximal vorgesehenen Zeit erledigt werden.
- Meine Hausaufgabe kann von jedem Schüler, bzw. jeder Schülerin ohne fremde Hilfe erledigt werden.
- Meine SuS und deren Eltern wissen, wie sie vorgehen müssen, wenn eine Hausaufgabe nicht bewältigt werden kann (inhaltliche Fragen, Konflikt mit anderen Verpflichtungen).
- Meine Hausaufgabe ergänzt die Hausaufgaben anderer Lehrpersonen so, dass die Maximalzeit nicht überschritten wird<sup>1</sup>.

### ... und nicht so:

- Spontane Äusserung: 'Mached da uf es nögscht Mol fertig'.
- Die Hausaufgabe wird übers Wochenende oder über die Ferien erteilt. Ausnahmen:
  - An der Sekundarstufe I sind so viele Hausaufgaben möglich, wie am Freitag in der vorgesehenen Zeit erledigt werden können.
  - Längerfristige (Abschluss-) Projekte.
- Die Hausaufgabe enthält neue Lerninhalte und kann deswegen von vielen SuS nur mit fremder Hilfe bewältigt werden.

---

<sup>1</sup> Hilfsmittel dazu können sogenannte LMS (Learn Management System) sein.

### 3 Allgemeine Weisungen

#### 3.1 Hausaufgaben

Hausaufgaben sollen von der Lehrperson im Rahmen ihrer Unterrichtsvorbereitung sorgfältig geplant werden, damit sie von den Schülerinnen und Schülern als sinnvoller Teil ihrer Lernarbeit erkannt werden können.

Der Schwierigkeitsgrad ist so zu bemessen, dass die Schüler und Schülerinnen die Aufgaben ohne fremde Hilfe bewältigen können.

Bei der Erteilung von Hausaufgaben sind die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, die örtlichen Verhältnisse und die Jahreszeit angemessen zu berücksichtigen.

- Die Hausaufgaben sind gleichmässig auf die einzelnen Tage zu verteilen. In Klassen, in denen mehrere Lehrpersonen unterrichten, haben sich diese über den Umfang der Aufgaben abzusprechen.
- Über die Ferien werden keine Hausaufgaben erteilt.
- In der Orientierungsschule dürfen von Freitag auf Montag nur so viele Hausaufgaben erteilt werden, wie am Freitag noch erledigt werden können.
- Die Schülerinnen und Schüler können ihre Hausaufgaben in den folgenden Maximalzeiten erledigen:

1. und 2. Schuljahr 15 Minuten

3. und 4. Schuljahr 30 Minuten

5. und 6. Schuljahr 45 Minuten

7. bis 9. Schuljahr 60 Minuten

#### Hinweis

vgl. auch:

**Positionspapier LCH vom 1.März 2017**

(<https://www.lch.ch/publikationen/positionspapiere/dokument/hausaufgaben/>)